

## **Stadtführerwettbewerb -2-**

**(© Zeitungsartikel Dziennik Polski, Krakau 2004)**

Und Christian Vogt kehrte zurück, nachdem er nach seinem Studium festgestellt hatte, dass er so recht keine Berufung zum Ingenieurberuf fühlte. "Ich wollte einfach Künstler sein. Ich singe Poesie in griechischer und russischer Sprache" - sagt Christian Vogt.

Er verdient seinen Lebensunterhalt, indem er als Stadtführer in Krakau arbeitet und Nachhilfe in Deutsch gibt. Er führt zur Zeit nur deutschsprachige Gruppen durch Krakau: "Deutsche sind von Krakau und den Krakauer Sehenswürdigkeiten fasziniert. Die meisten haben allerdings keine Ahnung von polnischer Geschichte. Ich selbst hatte auch nicht gewusst, dass eine solche Stadt wie Krakau existierte, bevor ich zum Studium nach Wroclaw (Breslau) fuhr." Deutsche fragen ihn nicht nur nach den Sehenswürdigkeiten, sondern auch nach der wirtschaftlichen Situation. Sie wundern sich über die Disproportion zwischen sehr hohen Preisen, z.B. den Mieten und den niedrigen Löhnen.

Christian begann vor sieben Jahren, die polnische Sprache zu lernen, und zwar noch in Deutschland. "Man sagte mir, dass das doch eine sehr schwere Sprache sei, und gerade das hat mir die entsprechende Motivation zu ihrem Erlernen gegeben." Momentan hat er nicht die Absicht, woanders hinzuziehen. "Als kleiner Junge wollte ich auf einem Schloss wohnen. Jetzt führe ich Touristen durch das Wawel-Schloss; mein Traum hat sich also ein wenig erfüllt!" - sagt der Krakauer Stadtführer Christian Vogt.